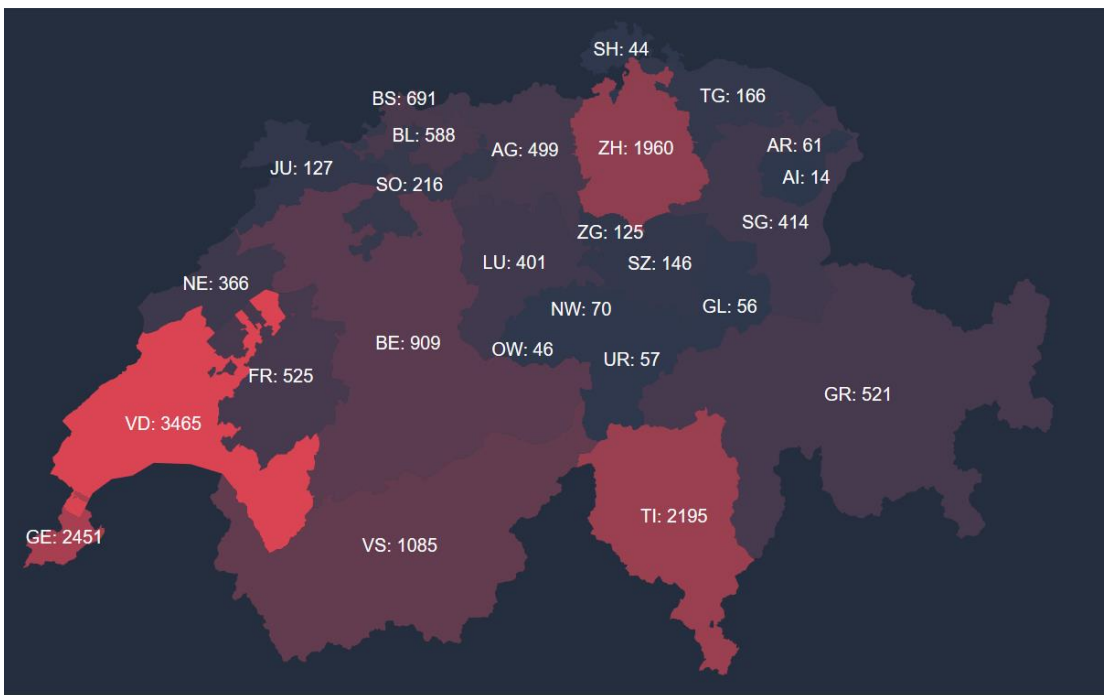


Aktuelle Zahlen Schweiz 

Überblick der aktuellen Situation weltweit 

Zahlen Schweiz (Corona-Data)

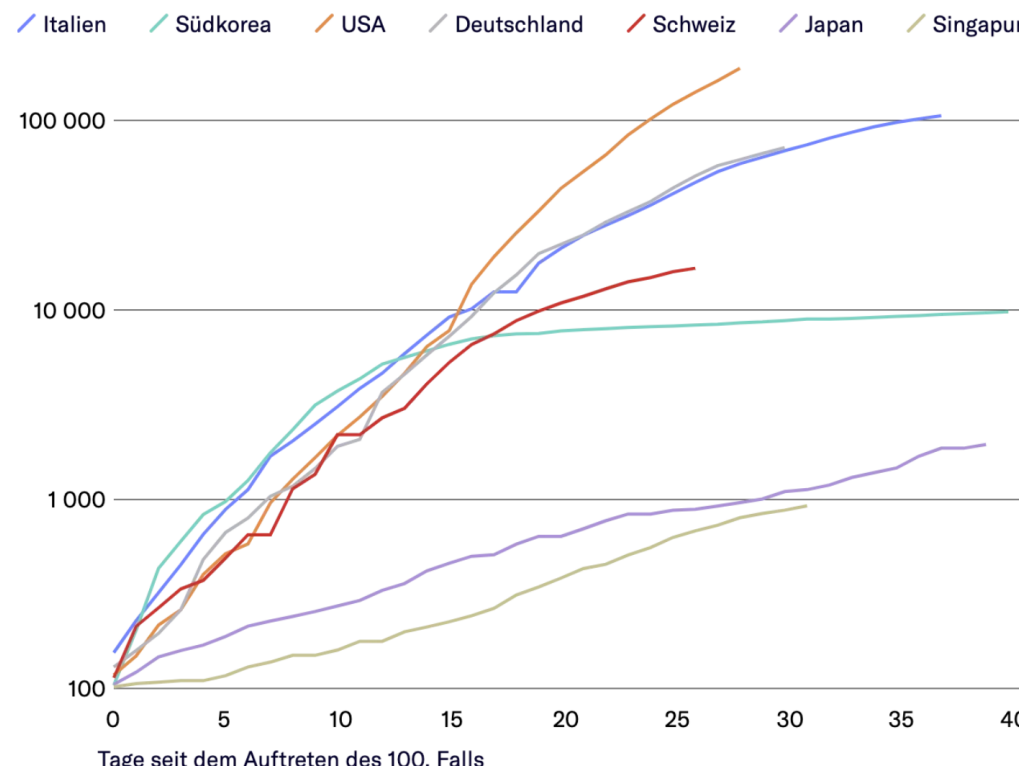
01.04.2020, Corona-Data Zeit: 17h00	31.03.2020, Corona-Data Zeit: 17h00	30.03.2020, Corona-Data Zeit: 18h00
17'198 Pers. positiv 465 Pers. Verstorben	16'186 Pers. positiv 395 Pers. Verstorben	15'637 Pers. positiv 330 Pers. Verstorben



Quelle: <https://www.corona-data.ch/>

Schnelle Ausbreitung in den USA, abflachende Kurve in der Schweiz

Im internationalen Vergleich wird deutlich, dass die Ausbreitungskurve in der Schweiz nun etwas flacher verläuft als in Italien oder Deutschland. Am steilsten steigt nach wie vor die Kurve der USA. <https://www.nzz.ch/panorama/die-wichtigsten-grafiken-zum-coronavirus-ld.1542774#subtitle-welt-das-virus-breiter-sich-weiter-aus-second>



Die vertikale Achse wurde logarithmisiert, um eine Veränderung in der Ausbreitungsgeschwindigkeit besser darstellen zu können. Stand: 31.3.2020

Quellen: [Johns-Hopkins-Universität \(Daten\)](#), [Financial Times \(Inspiration\)](#)

NZZ / nth., jok.

Elektronische Signatur / Möglichkeit der Videoidentifikation bei der Ausstellung von Zertifikaten

Das Bedürfnis, Verträge rechtsgültig digital zu unterschreiben, ist mit der Ausbreitung des Coronavirus stark gestiegen. So hat der Bundesrat am 1. April 2020 eine befristete Änderung der Verordnung über die elektronische Signatur beschlossen. Die Änderung ist eine weitere Massnahme, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Sie sieht eine allgemeine Möglichkeit der Videoidentifikation bei der Ausstellung von Zertifikaten vor.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-78641.html>

Strategie

Der Bundesrat hat am 1. April 2020 seine bisherige Strategie bestätigt und beschlossen, rasch eine gezielte Verlängerung oder Ausweitung von Unterstützungsleistungen zu prüfen. Mit der Fortführung und der gezielten Optimierung der bisherigen Strategie sollen die Beschäftigung erhalten, Löhne gesichert, Selbstständige aufgefangen und Insolvenzen aufgrund von Liquiditätsengpässen verhindert werden.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-78648.html>

Agrarmärkte

Der Bundesrat hat am 1. April 2020 Massnahmen beschlossen, um die Agrarmärkte in der Folge der Corona-Krise zu stabilisieren. Einerseits will der Bundesrat die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen, andererseits einen Preiseinbruch auf den Märkten mit Folgen für die gesamte Wertschöpfungskette verhindern. Zudem entlastet er die Akteure der Fleischbranche mit längeren Zahlungsfristen und lockert vorübergehend die Bestimmungen für gewisse Kontrolltätigkeiten.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-78647.html>

Arbeiten am Ceneri-Basistunnel unterbrochen

Bis auf weiteres müssen die Testfahrten im Ceneri-Basistunnel unterbrochen werden. Der Grund: Der vorgeschriebene Mindestabstand von zwei Metern kann im Führerstand nicht eingehalten werden. Aus diesem Grund hätten die Alp Transit Gotthard AG (ATG) und die SBB entschieden, den Testbetrieb bis am 19. April auszusetzen, wie die ATG am Mittwochnachmittag mitteilte.

https://www.watson.ch/!234683674?utm_medium=social-user&utm_source=social_app

Versammlungsverbot oder weitere Massnahmen

«Wir sind in der Mitte eines Marathons», mahnt Parmelin zum Thema des Versammlungsverbots. Er appelliert an die Bevölkerung, jetzt nicht mit der Disziplin nachzulassen. Er dankt all jenen, die die Auflagen des BAG befolgen. Der Grossteil der Schweizer halte sich daran. Parmelin warnt davor, dass bei einer Verschlechterung der Lage durch eine weitere Ausbreitung noch schwerwiegendere Massnahmen denkbar wären.

St.Gallen

Zwei Wochen gilt es schon, vier weitere Wochen dauert es an. Vorläufig bis zum 30. April dürfen Angehörige ihre Verwandten in Pflege- und Altersheimen bis auf wenige Ausnahmen nicht mehr besuchen. So hat das die Regierung des Kantons beschlossen.

<https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/bei-einigen-kommen-kriegserinnerungen-hoch-in-stgallen-leiden-altersheimbewohner-stark-unter-der-isolation-id.1209268>

Basel

Die Basler Regierung stellt für Kulturschaffende und -institutionen zehn Millionen Franken an Ausfallentschädigungen zur Verfügung. Diese Mittel werden durch den Bund verdoppelt, so dass in einer ersten Phase 20 Millionen zur Verfügung stehen werden.

<https://www.bazonline.ch/so-leer-ist-die-stadt-basel-baselbieter-duerfen-steuererklaerung-verschieben-379217575727>



SBB

Stand 01.04.2020 haben rund 150'000 Personen ihr Generalabonnement (GA) bei der SBB hinterlegt. Die SBB rechnet mit Umsatzeinbussen von hunderten Millionen Franken. Aktuell beträgt der Passagierückgang rund 80 %.

Swiss

Die Swiss hat bis auf weiteres Kurzarbeit für die gesamte Belegschaft von über 9'500 Angestellten beantragt. «Wie und in welchem Umfang diese schlussendlich umgesetzt wird, hängt sehr von den einzelnen Bereichen und der weiteren Entwicklung der Situation ab» sagte ein Sprecher des Swiss.

<https://www.tagesanzeiger.ch/coronavirus-ticker-schweiz-117447518389>

Kitas: Risiken für die Trägerschaften

Der unmittelbare Wegfall von Elternbeiträgen aufgrund von Zuhause-Betreuung, die kurzfristige Kündigung von Betreuungsverträgen, weil Eltern Einkommenseinbussen oder Jobverlust befürchten, Liquiditätsschwierigkeiten durch ausbleibende / verspätete Zahlungen, Hunderte oder tausende von Rechtsfällen betreffend nicht bezahlte Betreuungsbeiträge und kurzfristige Vertragskündigungen, ein breiter Wegfall von Betreuungsplätzen aufgrund baldiger Insolvenzen von Trägerschaften. Dies sind Fragen mit welchen sich Kitas im Moment beschäftigen müssen.

Abwasser

Forscher suchen im Abwasser von Kläranlagen nach Coronaviren. Sie hoffen, so eine Art Frühwarnsystem etablieren zu können.

<https://www.srf.ch/news/schweiz/fruehwarnsystem-dank-abwasser-auf-virenjagd-in-der-klaanlage>

Abwasser Teil 2.

Viele kleinere Kläranlagen laufen derzeit auf Hochtouren, weil ein grosser Teil der Bevölkerung von zu Hause aus arbeitet und dort die sanitären Einrichtungen nutzt. Das allein ist noch kein Problem, in Kombination mit falschen WC-Papier-Alternativen wird es aber zu einem.

<https://www.fm1today.ch/ostschweiz/alternativen-fuer-wc-papier-klaanlagen-warnen-vor-verstopfungen-137570474>

Warnungen

Ein Klick auf die Corona-Statistik – und schon ist es passiert: Cyberkriminelle nutzen die Thematik aus, um Malware zu verbreiten. Diese ist getarnt in einer falschen Statistik-Karte:



Diese Fake-Statistik gibt vor, es handle sich um die beliebte Karte des «Center for Systems Science and Engineering (CSSE)» der John Hopkins University (JHU). **Weltweit:** Hier geht es zur sicheren Webseite:

<https://www.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/bda7594740fd40299423467b48e9ecf6>

Quelle: Auszug aus Sicherheitsnews vom 01.04.2020

Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung haben Sie Gewissheit, dass ihr Wille bezüglich medizinischer Behandlung auch dann respektiert wird, wenn Sie ihn nicht mehr selber äussern können. Bei den folgenden Institutionen erhalten Sie eine Muster-Patientenverfügung:

<https://www.swica.ch/de/private/services/nuetzliches/verfuegungen>

Lockdown überfordert Jugendliche und Eltern

Die Zahl der Anrufe beim Hilfsangebot 147.ch von Pro Juventute ist seit dem Lockdown deutlich angestiegen.

<https://www.20min.ch/schweiz/news/story/Sorgentelefone-von-Eltern-und-Jugendlichen-12117554>



Hinweise

- Die Krise wird noch einige Woche anhalten. Kommunikation und Fürsorge für die Mitarbeitenden ist ein zentraler Punkt für die Durchhaltefähigkeit.
- **Wie lautet Ihre CEO-Botschaft für den 2. April?**
- Aus verschiedenen Unternehmen erhalten wir fast täglich Rückmeldung zur Arbeit im Homeoffice:
 - dass Mitarbeitende im Homeoffice „vereinsamen“.
 - dass die Arbeit Zuhause durch die Anwesenheit von Familie belastender ist, als vorgestellt. Insbesondere die lange Dauer, die allen noch bevorsteht.
 - dass Unsicherheit im Handling von Homeoffice besteht.
- **Wie stellen Sie die soziale Anbindung Ihrer Mitarbeitenden im Homeoffice sicher?**
- **Werden Firmennetzwerke ausschliesslich über einen sicheren Fernzugang genutzt, damit der Zugang auch im Homeoffice höchsten Sicherheitsansprüchen genügt?**

**Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit.
Mit Sicherheit.**

Kurioses – Aprilscherz oder Tatsache?

Panama trennt Geschlechter wegen Corona

Wegen der Ausbreitung des Coronavirus dürfen die Bürger von Panama ohnehin nur noch zu einer bestimmten Uhrzeit ihr Haus verlassen. Weil sich daran nicht alle halten, kündigt der Staatspräsident eine neue Maßnahme an: Frauen und Männer dürfen nur an unterschiedlichen Wochentagen raus. Frauen nur noch montags, mittwochs und freitags raus und Männer dienstags, donnerstags und samstags. Sonntags darf niemand mehr vor die Tür. Ob es sich dabei um einen Aprilscherz handelt ist nicht bekannt.....



Auf den Straßen von Panama City geht es derzeit deutlich ruhiger zu als sonst.
(Foto: REUTERS)

<https://www.n-tv.de/panorama/Panama-trennt-Geschlechter-wegen-Corona-article21683801.html>